



Niederschrift

**über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 3/2003-2008 am 17.11.2003
im Musikraum der Realschule im Schulzentrum**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Wilfried Wengler
Ausschussmitglied	Gudrun Hohn
stellv. Ausschussmitglied	Edda Lessing (f. AM Hans-Detlev Bruhn)
Ausschussmitglied	Annette Marquis
"	Thea Rahl
stellv. Ausschussmitglied	Hans-Joachim Rösel (f. ehem. AM Günter Wunsch)
"	Reinhard Schaar - ab TOP 3 - (f. AM Robin Miethe)
"	Rolf Schulz (f. ehem. AM Niels Erik Basse)
Ausschussmitglied	Joachim Süme, zugleich als Bürgervorsteher
"	Holger Weihe
"	Hans-Joachim Werner
seitens der Verwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Gleichstellungsbeauftragte Annegret Horn Jürgen Kirmse als Protokollführer
entschuldigt fehlen	Ausschussmitglied Hans-Detlev Bruhn Ausschussmitglied Robin Miethe
als Gäste zu TOP 3:	Oberstudiendirektor Herr Michael Höpner Alstergymnasium Rektor Herr Jörg Keyser – Grundschule Rhen Realschulkonrektor Herr Klose – Realschule im Schulzentrum Lehrerin Frau Lahrmann – Schule am Beckersberg

Frau Marquis beantragt, TOP 8 wegen des unmittelbaren Zusammenhanges gemeinsam mit TOP 5 zu behandeln. Es besteht Einvernehmen, den bisherigen TOP 8 als TOP 5 b entsprechend einzubeziehen.

Tagesordnung:

1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 2/2003-2008 am 25.08.2003
3. Vergabe der Lieferung von Schulmobiliar an die örtlichen Schulen
4. Erweiterung der Realschule Rhen um 6 Schülerklassen - II. BA -
5. a) Zukünftige Finanzierung der Gemeindebücherei und –mediothek
b) Aufstockung des Medienbestandes in der Gemeindebücherei und -mediothek
- Antrag der WHU-Fraktion -
6. Gründung einer Jugendstiftung
7. Aktivitäten der Gemeinde zum Europajahr 2004
8. Einrichtung einer „Woche der Kinder und Jugend“
- Antrag der SPD-Fraktion -
9. Kunst im Öffentlichen Raum
- Antrag der WHU-Fraktion -
10. Unterrichtungen / Anfragen
11. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Stefan Zieger, Schulelternbeiratsvorsitzender der Realschule Rhen, erkundigt sich nach der Fertigstellung der Wegeverbindung zwischen dem Wohngebiet südlich Dammstücken (B-Plan 108) zum Kiefernweg. Bürgermeister Dornquast antwortet, dass der dafür erforderliche Grunderwerb nach langwierigen Verhandlungen erst jetzt zum Abschluss gebracht werden konnte. Die Maßnahme soll im Haushalt 2004 finanziert und durchgeführt werden.

Herr Walter Schmidt, Lehrer am Alstergymnasium, teilt mit, dass seiner Auffassung nach die Lärmabdämmung für den neu errichteten Musikraum ungenügend ist und der Geräuschpegel den Schulbetrieb stört. Bürgermeister Dornquast sagt eine Überprüfung zu.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 2/2003-2008 am 25.08.2003“

Frau Rahl teilt mit, dass sie die von ihr während der Beratung zu TOP 6 gestellte Frage dokumentiert haben möchte, ob es notwendig sei, alle Schulen mit einem Kleintraktor auszustatten. In Bezug auf die geplante Anschaffung des Kleintraktors für die Grundschule Ulzburg hatte sie die Verwaltung gebeten, die Möglichkeit der Mitbenutzung eines Traktors einer anderen Schule zu prüfen.

Die Niederschrift wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Vergabe der Lieferung von Schulmobiliar an die örtlichen Schulen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen. Sie wird ergänzt durch eine Tischvorlage mit einer geänderten Reihenfolge der Bieter.

In der Vorlage Los 2, Ziffer 2, Firma VS lautet der richtige Betrag 90.027,60 €

Auf Anfrage von Frau Lessing erklärt die Verwaltung, dass bei Aufträgen dieser Größenordnung bisher die Ausschüsse beteiligt wurden.

Nach einer Begutachtung der bemusterten Tische und Stühle sprechen sich die zu diesem Tagesordnungspunkt geladenen Schulen einvernehmlich für die Schultische der Firma ASS-Einrichtungssysteme aus. Beim Schülerstuhl sprechen sich die Schulen des Schulzentrums für den Schülerstuhl der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken, Modell 3953 aus. Die Grundschule Rhen und die Grund- und Hauptschule Beckersberg bevorzugen den Kufenstuhl der Firma ASS-Einrichtungssysteme, Modell 7100.

Aufgrund der im Leistungsverzeichnis gemachten Vorbehalte und möglichen Alternativen ist eine geteilte Auftragsvergabe an die Bieter möglich.

Beschluss:

Der Kultur- und Jugendausschuss spricht sich aufgrund der Bemusterung unter Berücksichtigung der Empfehlung der Schulen dafür aus, den Auftrag für die Lieferung von Schulmobiliar wie folgt zu vergeben:

Los 1: Der Auftrag für die Schülerstühle ist für das Schulzentrum der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken, für die übrigen Schulen der Firma ASS-Einrichtungssysteme zu erteilen.

Los 2: Der Auftrag für die Schülertische ist an die Firma ASS-Einrichtungssysteme zu erteilen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Erweiterung der Realschule Rhen um 6 Schülerklassen - II. BA -“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Beschluss:

Der Kultur- und Jugendausschuss spricht sich nunmehr abschließend für den 3-zügigen Ausbau der Realschule Rhen aus. Die Verwaltung wird beauftragt, den II. Bauabschnitt zügig und zeitgerecht voranzutreiben.

Der Finanzausschuss wird gebeten, die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsvoranschlag 2004 zu berücksichtigen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

- „a) Zukünftige Finanzierung der Gemeindebücherei und –mediothek
b) Aufstockung des Medienbestandes in der Gemeindebücherei und -mediothek“ - Antrag der WHU-Fraktion -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses Beratungsunterlagen zu a) durch die Verwaltung und zu b) durch die WHU-Fraktion zugegangen.

Frau Marquis begründet den Antrag der WHU-Fraktion. Sie stellt heraus, dass mit der aktuellen Erweiterung des Buchbestandes die Attraktivität der Bücherei nachhaltig gesteigert werden könne.

Auf Nachfrage von Frau Lessing erklärt Bürgermeister Dornquast, dass die Entscheidung des Kreises, den Büchereivertrag mit dem Ziel, die finanzielle Beteiligung des Kreises zu reduzieren, rechtens sei. Ebenfalls ist der zusätzliche Abschlag nach der Finanzkraft als ausgleichende Komponente angemessen.

Frau Rahl von der CDU-Fraktion spricht sich für die Erhöhung der Ausleihgebühren auf 10,00 € im Jahr aus.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass die WHU-Fraktion bisher keine schlüssigen Deckungsvorschläge für die Mittelbereitstellung gemacht habe. Die in 2003 erzielte Mietminderung kann dafür nicht herangezogen werden, wie bereits in der Gemeindevertretung dargestellt.

Frau Lessing teilt für die SPD-Fraktion mit, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Gebührenerhöhung vertretbar sei, wenn die Einnahmen für den Bücheretat verwendet werden. Sie spricht sich außerdem für die von der WHU-Fraktion angestrebte Aufstockung des Buchbestandes vorbehaltlich eines noch zu erbringenden Deckungsvorschlages aus.

Nach weiterer Diskussion verständigen sich die Ausschussmitglieder über die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Ausleihgebühren von 5,00 € auf 10,00 € im Jahr. Die dadurch erzielten Mehreinnahmen in Höhe von rd. 10.000,00 € sollen mit rd. 1.700,00 € zur Deckung des Fehlbedarfs aufgrund der reduzierten Kreismittel beim Titel 35200.6770 – „Zuschuss an die Büchereizentrale“ und die verbleibenden rd. 8.300,00 € für die Aufstockung des Buchbestandes verwendet werden.

Frau Marquis stimmt dem ebenfalls zu und zieht unter diesen Voraussetzungen den Antrag der WHU-Fraktion zurück.

Gemeindevertreterin von Bressensdorf bittet bei der Überarbeitung der Satzung, eine familienfreundliche Regelung zu treffen.

Beschluss:

Der Kultur- und Jugendausschuss spricht sich dafür aus, den durch den reduzierten Kreiszuschuss für die Medienbeschaffung im Haushaltsjahr 2004 entstehenden Fehlbetrag für die finanzielle Förderung der Bücherei durch eine entsprechende Erhöhung des Haushaltsansatzes - Titel 35200.6770 - „Zuschuss an die Büchereizentrale“ zur Medienbeschaffung auszugleichen.

Dem Finanzausschuss wird empfohlen, die erforderlichen Mittel im Haushalt 2004 bereitzustellen.

Der Kultur- und Jugendausschuss spricht sich außerdem für eine Gebührenanpassung zum 01.04.2004 aus und beauftragt die Verwaltung, eine dementsprechende Satzungsänderung herbeizuführen.

Die mit der Gebührenanpassung zu erreichenden Mehreinnahmen von rd. 10.000,00 € sollen mit rd. 1.700,00 € zur Deckung des Fehlbedarfs bei Titel 35200.6770 – „Zuschuss an die Büchereizentrale“ und mit rd. 8.300,00 € zur Aufstockung des Buchbestandes verwendet werden. Bei Titel 35200.1100 – „Benutzungsgebühren“ ist ein entsprechender Deckungsvermerk auszuweisen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Gründung einer Jugendstiftung“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Insbesondere macht er hierbei auf die Vorprüfung des Satzungsentwurfes durch die Kommunalaufsicht und den Innenminister aufmerksam. Die relevanten Punkte wurden bedacht.

Herr Weihe teilt für die SPD-Fraktion mit, dass deren Vorbehalte gegen die Jugendstiftung durch die Vorprüfung bestätigt werden. Mit dem paritätisch zu besetzenden Stiftungsvorstand wird quasi ein zusätzlicher Ausschuss gebildet und damit zusätzlicher Aufwand betrieben. Außerdem sind die Zinserträge aus dem Grundkapital, das aus dem Haushalt entnommen wird, niedriger, als die Zinsaufwendungen für entsprechende Kreditaufnahmen, die getätigt werden müssten, um die Einnahmen zu kompensieren. Eine Finanzierung über den Haushalt sei daher aus seiner Sicht wirtschaftlicher.

Herr Sievers wendet ein, dass Kommunalkredite nur mit Zustimmung der Bank vorzeitig kündbar sind, sodass die Gemeinde hierdurch langfristig belastet wäre.

Seitens der CDU-Fraktion bekräftigen Frau Hohn, Herr Wengler und Herr Süme ihre Auffassung, dass die Erträge eine langfristig verlässliche andere Einnahmeart für die Gemeinde sind und somit vorausschauend für die Jugendmaßnahmen eingesetzt werden können. Die Kreditaufnahme ist aus ihrer Sicht keine verlässliche Alternative.

Frau Marquis und Herrn Rösel antwortet Bürgermeister Dornquast, dass die Verwaltung bei einer Stiftung über den bisherigen Umfang hinaus keine wesentliche Mehrarbeit habe.

Im Ergebnis der Diskussion sieht die SPD-Fraktion ihre Bedenken hinsichtlich der Finanzierung und der ohne Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen im Stiftungsvorstand nicht ausgeräumt.

Beschluss:

Der Kultur- und Jugendausschuss nimmt den aktuellen Sachstand bezüglich der Gründung einer Jugendstiftung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird gebeten, die genannten Vorprüfungen beim Innenministerium und bei der Oberfinanzdirektion voranzutreiben.

Die Bestätigung der Kommunalaufsicht gemäß § 89 GO ist möglichst zeitnah anzustreben.

Der Umwelt- und Planungsausschuss und die Verwaltung werden gebeten, das Verfahren für den B-Plan Nr. 113 innerhalb der kürzesten möglichen Fristen abzuwickeln.

Beschlussfassung:

7 Stimmen dafür (Frau Hohn, Herren Rahl, Rösel, Schaar, Schulz, Süme und Wengler)

4 Stimmen dagegen (Frau Lessing, Frau Marquis, Herr Weihe und Herr Werner)

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Aktivitäten der Gemeinde zum Europajahr 2004“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgervorsteher Sümme ergänzend erläutert wird.

Sich daran anschließende Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet er.

Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt die Durchführung eines Europatages am 08.50.2004 und bittet die Gemeindevertretung, hierüber zu beraten und einen dementsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Einrichtung einer „Woche der Kinder und Jugend“

- Antrag der SPD-Fraktion -

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Antrag der SPD-Fraktion zugegangen.

Frau Lessing begründet den Antrag und beantwortet ergänzende Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Verwaltung wird mit den Schulen und Jugendorganisationen die beabsichtigte Terminierung besprechen.

Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt, erstmalig im Jahre 2004 in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien eine „Woche der Kinder und Jugend“ zu veranstalten.

Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen potentiellen Teilnehmern (Schulen, Kindertagesstätten, Sportvereine, Kinder- und Jugendparlament, Jugendzentrum „Tonne“ und „Rhen“, Jugendfeuerwehr, Jugend-DRK, Pfadfinder, Kirchen, politische Jugendorganisationen) die Bereitschaft zur Teilnahme abzufragen.

Die „Woche der Kinder und Jugend“ soll zu einer jährlich wiederkehrenden Veranstaltung ausgeweitet werden.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Kunst im Öffentlichen Raum“
- Antrag der WHU-Fraktion -

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Antrag der WHU-Fraktion zugegangen. Dieser wird von Frau Marquis begründet.

Zusätzlich haben die Ausschussmitglieder zu Beginn der Sitzung ein Schreiben des Frauenforums Henstedt-Ulzburg zu dieser Thematik erhalten. Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Horn, trägt hierzu vor und regt an, den Vorschlag in das Programm zum Europatag einzubeziehen.

Auf die Einwendungen der Gemeindevertreterin von Bressensdorf entgegnet Frau Marquis aus, dass es das Anliegen der WHU-Fraktion war, die Vorschläge der Lokalen Agenda 21 und von Herrn Quade in die Diskussion einzubringen.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass es zwischenzeitlich möglich geworden ist, die Mittel für Kunst im öffentlichen Raum aus verschiedenen Bauvorhaben zusammenzufassen und für ein größeres Projekt zu verausgaben.

Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Schulzentrum sind 5.100,00 € für Kunst im öffentlichen Raum zu verwenden, sodass insgesamt 5.500,00 € zur Verfügung stehen.

Nach den Richtlinien ist in der Regel ein Arbeitskreis zu bilden, dem auch einen Vertreter der Berufsverbände beratend hinzugezogen werden sollte.

Nach abschließender Diskussion besteht Einvernehmen, einen dementsprechenden Arbeitskreis zu bilden.

Beschluss: **Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt, einen Arbeitskreis „Kunst im öffentlichen Raum“ zu bilden, dem je ein/e Vertreter/in der Fraktionen, FDP und der Verwaltung angehören sollen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

- a) Die Verwaltung teilt mit, dass der Spielmannzug Alstergarde mit Schreiben vom 18.09.2003 um Mitfinanzierung einer Tracht gebeten habe. Die Fraktionen wurden diesbezüglich angeschrieben mit der Bitte, sich in dieser Angelegenheit zu äußern.

Es besteht Einvernehmen, hierüber in der nächsten Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses am 08. März 2004 zu beraten.

- b) Die Verwaltung teilt mit, dass in diesen Tagen ein Hinweisschild auf die Gemeindebücherei und –medothek für das Gebäude in der Hamburger Straße in Auftrag gegeben wurde.

- c) Die Verwaltung teilt mit, dass die Grundschule Rhen für das Modellprojekt „Lebensraum Schulhof“ berücksichtigt wurde. Der Schulhof soll mit logistischer Unterstützung des Vereins Kiwi e.V. überwiegend in Eigenhilfe umgestaltet werden. Für den Haushalt 2004 wurden dafür 1.000,00 € bereitgestellt. Der zeitliche Durchführungsrahmen richtet sich nach den im Laufe der Zeit benötigten und verfügbaren finanziellen Mitteln.
- d) Frau Lessing bezieht sich auf den vor der Sitzung von Herrn Tecklenburg, Leiter der ambulanten und teilstationären Suchthilfe Kaltenkirchen, hergereichten Zwischenbericht zum Jahr 2003, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist und bittet, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

Es besteht Einvernehmen, Herrn Tecklenburg zur Sitzung und zur Berichterstattung zu laden.

- e) Frau Lessing bittet, in Zukunft nur eine Veranstaltung am Volkstrauertag nachmittags im Bürgerpark auszurichten, wie bereits besprochen.
- f) Auf Nachfrage von Frau Marquis bestätigt die Verwaltung, dass für die Gemeindebücherei noch neues Mobiliar für den Veranstaltungsraum angeschafft wird.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen vorgetragen.

gez. Wilfried Wengler
(Ausschussvorsitzender)

gez. Jürgen Kirmse
(Protokollführer)

Gesehen: gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)